



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Innenminister Joachim Herrmann beim Verabschiedungsappell der Bundeswehr in Weiden](#)

Innenminister Joachim Herrmann beim Verabschiedungsappell der Bundeswehr in Weiden

8. Juli 2023

+++ „Mit diesem Bundeswehreinsatz zeigen wir sowohl unsere Solidarität innerhalb der NATO und mit den östlichen Bündnispartnern als auch unsere Stärke und Geschlossenheit.“ Das sagte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Weiden beim Verabschiedungsappell des 14. Einsatzkontingents der Bundeswehr vor dem Einsatz in Litauen. Herrmann unterstrich die Bedeutung des Einsatzes im Baltikum: „Die Mission dient der Abschreckung, notfalls auch der Verteidigung im Rahmen der NATO-Ostflanke.“ Bereits seit 2017 beteilige sich Deutschland an der NATO-Präsenz im Baltikum. Für den Minister steht fest: „Wir stärken damit auch die multilaterale Zusammenarbeit und die gemeinsame Ausbildung der Truppen verschiedener Streitkräfte. Ich danke allen Soldatinnen und Soldaten des Artilleriebataillons für ihre Unterstützung im Sinne der Sicherheit für uns alle. Für Ihren bevorstehenden Einsatz wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Kraft und Gesundheit.“ +++

Neben den Bündnisverpflichtungen im Rahmen der NATO-Mitgliedschaft nahm Herrmann auch die weiteren vielfältigen Aufgaben der Bundeswehr in den Blick: „Aktuell ist die Unterstützung der Ukraine mit Ausrüstung und Ausbildung von großer Bedeutung.“ Nicht zu vergessen sei aber auch die tatkräftige Mitwirkung der Soldaten in zivilen Bereichen, zum Beispiel bei vielen Naturkatastrophen wie den heftigen Schneefällen 2019 in Südbayern oder der verheerenden Flut 2021 im Ahrtal.

Besonders betonte Herrmann die feste Verwurzelung der Bundeswehr in Bayern: „Wir haben eine hervorragend eingespielte Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Freistaat. Auf allen Ebenen – in den Städten und Landkreisen, den Regierungsbezirken und auf Landesebene zum Landeskommmando Bayern – bestehen hervorragend persönliche gewachsene Kontakte“, erklärte Herrmann.

Als Zeichen der Anerkennung und engen Verbundenheit mit dem Freistaat Bayern überreichte Herrmann in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten dem Artilleriekommando 131 eine Bayerische Rutenflagge. Zugleich gratulierte Herrmann dem Verband zur Verleihung des Fahnenbandes Einsatz durch Generalmajor Ruprecht Horst von Butler, Kommandeur der 10. Panzerdivision in Veitshöchheim. Die Verleihung erfolgte für den KFOR-Einsatz 2018 im Kosovo.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

